

Yi Yi Prue, Rechtsanwältin

Yi Yi Prue ist eine Rechtsanwältin aus Bangladesch. Sie ist die erste Frau aus der indigenen Gruppe der Marma, die als Anwältin arbeitet. Sie legte Anfang 2020 zusammen mit 14 vom Klimawandel betroffene Menschen aus Nepal und Bangladesch eine Klimaklagen vor dem deutschen Bundesverfassungsgericht ein. Diese Klage wurde durch die Deutsche Umwelthilfe unterstützt.



Hintergründe zur Klimaklage

2017 gab es in Bangladesch starke Monsunfälle, die schwere Erdrutsche verursachten. „Dadurch starben zahlreiche Menschen und viele verloren ihr Hab und Gut, besonders ärmere indigene Personen. Als Rechtsanwältin wollte ich etwas tun, da so etwas auch meiner Familie und mir passieren könnte“, so Yi Yi Prue. Sie habe mit vielen vom Klimawandel Betroffenen aus Bangladesch, Nepal und Indien gesprochen, die bereits heute ihr Zuhause aufgrund der Klimakrise verloren haben. Yi Yi Prue sagte zur Motivation hinter der Klage außerdem, sie klagte, „damit betroffene Menschen ihre Stimme hörbar machen und gehört werden. Sie leiden unter den Konsequenzen der Erderwärmung und sie können vereint werden, um auf nationaler und internationaler Ebene ihre Stimme zu erheben, damit Entscheidungsträger*innen wissen, dass sie etwas falsch machen. Die Verfassungsbeschwerde in Deutschland war nur ein erster Schritt.“

Die Klage selbst

Rechtliche Grundlage der Klage war, dass die Grundrechte nach dem deutschen Grundgesetz allen Menschen zustünden, egal wo sie leben. Die deutsche öffentliche Gewalt müsse demnach den für Deutschland erforderlichen Beitrag leisten, um diese Grundrechte nicht durch einen weiterrorschreitenden Klimawandel zu gefährden. Des Weiteren stützt sich die Klage auf das Eigentumsrecht nach Artikel 14 des Grundgesetzes. Dort lautet der erste Satz: „Das Eigentum und das Erbrecht werden gewährleistet.“ Der Klimawandel hat jedoch bereits heute schon zu erheblichen Schäden an Sachgütern und Grundeigentum geführt. Der Gesetzgeber sei daher verpflichtet, geeignete Maßnahmen zum Schutz des Eigentums vor den Folgen des Klimawandels zu ergreifen. Neben Yi Yi Prue und ihren Nebenkläger*innen klagten auch Aktivist*innen aus der Klimabewegung „Fridays for Future“ vor dem Verfassungsgericht. Beschwerdeführer dabei waren Miriam Siebeck und Jonathan Heckert.

Zusätzliche Infos für euren Kurzvortrag

Gastbeitrag von Yi Yi Prue über ihre Motivation in der taz:

<https://taz.de/Erderwaermung-als-Soziale-Frage/!170464/>

Quellen

<https://www.energiezukunft.eu/politik/eine-welle-von-klimaklagen-rollt-auf-die-verfassungsrichter-zu/>